

Nach Großbrand: Erneute Restaurierung des Sonnenhofs durch das EUROPEAN HERITAGE PROJECT – die bewegte Geschichte des denkmalgeschützten Gebäudes geht weiter

Nur drei Jahre nach Fertigstellung der Restaurierungsmaßnahmen wurde der Sonnenhof 2019 durch einen Großbrand schwer beschädigt. Nun hat sich das EUROPEAN HERITAGE PROJECT mit großem Engagement einer erneuten Restaurierung und Rekonstruktion gewidmet. Begeben Sie sich gemeinsam mit uns auf einen virtuellen Rundgang durch das denkmalgeschützte Gebäude inmitten der Baden-Badener Altstadt.

München/Baden-Baden, 06. Mai 2021 – Als das EUROPEAN HERITAGE PROJECT das denkmalgeschützte Gebäude in der Baden-Badener Altstadt erwarb, war es durch seine bewegte Geschichte gezeichnet: nicht nur war das Gebäude im Laufe der vergangenen Jahrzehnte Schauplatz unterschiedlichster Tragödien, von zerplätzen Träumen bis hin zur Willkür der Nationalsozialisten, gewesen, auch die Bausubstanz des historischen Anwesens hatte stark gelitten. Nach einer umfangreichen Gebäudesicherung konnte das EUROPEAN HERITAGE PROJECT 2015 schließlich mit der eigentlichen Sanierung des stadtbildprägenden Hauses beginnen, die im Frühjahr 2016 abgeschlossen wurde. Doch gerade einmal drei Jahre später, am 15. Juni 2019, wurde das Gebäude durch ein Großfeuer so schwer beschädigt, dass eigentlich nur noch die Außenmauern standen. Nach dieser Katastrophe widmet sich das EUROPEAN HERITAGE PROJECT nun einer erneuten Restaurierung und Rekonstruktion. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Sommer 2021 fertiggestellt, danach soll das Gebäude wie zuvor als Wohn- und Geschäftshaus genutzt werden.

In einem virtuellen Rundgang durch das Haus sind Sie eingeladen, sich einen eigenen Eindruck über den Fortschritt der Arbeiten machen: <https://youtu.be/XQQnY5ft0FI>

Das Ensemble des EUROPEAN HERITAGE PROJECTs in Baden-Baden

Bereits im Januar 2019 bemühte sich Baden-Baden, gemeinsam mit zehn weiteren europäischen Kurstädten, unter dem Titel „The Great Spas of Europe“ um die Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe. Doch pandemiebedingt steht die Entscheidung des Gremiums noch immer aus. Um Baden-Baden bei seinen Bemühungen um die Auszeichnung zu unterstützen, hat sich das EUROPEAN HERITAGE PROJECT der Renovierung einiger denkmalgeschützter Gebäude angenommen, die durch ihre historisch wertvolle und erhaltenswerte Bausubstanz überzeugten. Neben dem Sonnenhof zählen bislang sieben weitere Gebäude zu dem Ensemble des EUROPEAN HERITAGE PROJECTs in Baden-Baden. Die Sanierungsarbeiten an der Villa des Landrats Winzer in der Quettigstraße, am Weinbrenner-Haus in der Maria-Viktoria-Straße, am alten Großherzoglichen Amthaus in der Sophienstraße sowie am Treusch-Haus in der Lange Straße sind bereits vollständig abgeschlossen. Die Restaurierung des ehemaligen Hotels Deutscher Hof in der Lange Straße soll in diesem Jahr beendet werden, der Abschluss der Arbeiten an der Villa Kettenbrücke in der Lichtentaler Allee ist für 2022 vorgesehen. Sämtliche Bauwerke sind in das Areal der „kleinsten Metropole der Welt“ eingebettet, das sich in Baden-Baden zwischen Lichtentaler Allee und Friedrichsbad erstreckt.

Über THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

*„Die Erhaltung des kulturellen Erbes der Menschheit ist heute ein weltweit anerkanntes Anliegen.“
– Prof. Dr. Dr. Peter Löw, Leitender Kurator*

Das auf Initiative von Prof. Dr. Dr. Peter Löw ins Leben gerufene Projekt, hat es sich zur Aufgabe gemacht, historisch einmalige und ihre Region prägende Baudenkmäler zu erwerben, die sich kurz vor dem vollständigen Verfall befinden. So soll das kulturelle Erbe Europas für nachfolgende Generationen bewahrt werden. Mit hohem wissenschaftlichem Aufwand, unermüdlicher Geduld und nicht zuletzt erheblichem finanziellen Aufwand führt das EUROPEAN HERITAGE PROJECT diese Denkmäler wieder zu altem Glanz zurück. Denn Burgen, Schlösser, Klöster, Paläste, Hofgüter und historische Stadtensembles reflektieren nicht nur den Stolz ihrer Zeit, sondern sind bis heute Identifikationspunkte der kulturellen Selbstverortung der dort ansässigen Bevölkerung. Indem das EUROPEAN HERITAGE PROJECT den Menschen wieder einen Zugang zu den „Leuchttürmen“ ihrer Vorfahren ermöglicht, leistet es einen aktiven Beitrag zur Bewahrung des historischen Gedächtnisses.

<https://europeanheritageproject.com/>

Pressekontakt

Nina Kremer | Alina Juhnke

Tel.: +49 (0) 89 552 758 – 316

E-Mail: presse@schloss-frankenberg.com